

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Baumaßnahme: Poststraße in Aue-Bad Schlema, OT Aue Erneuerung Poststraße mit Anschluss an die B 101	
Leistung: Straßenbauarbeiten mit Erneuerung Straßenbeleuchtung sowie Erneuerung Mittelspannungskabel und Trinkwasserleitung	Vergabenummer: B5010146-25/14

Vergabeart:			
☒ Öffentliche Ausschreibung ¹	☐ Beschränkte Ausschreibung ¹	☐ Freihändige Vergabe ¹	☐ Sonstige ¹

☐ Bewerber ¹ ☐ Bieter ¹ ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ¹ ☐ Nachunternehmer ¹ ☐ anderes Unternehmen ¹	Angabe des Unternehmens (z.B. Firmenstempel) ²
--	---

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,

	▼ Geschäftsjahr ²	▼ Umsatz (in EUR, netto) ²
soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen		Euro
		Euro
		Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren oder im derzeit laufenden Kalenderjahr vergleichbare Leistungen ausgeführt habe / haben und diese abnahmereif fertiggestellt wurden.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir drei von mir / von uns unterzeichnete Referenznachweise (unter Nutzung des Formblatts EFB 444 VHB (Hochbaumaßnahmen) oder des Formblatts 3103 HVA B-StB (Bauleistungen des Straßen- und Brückenbaus)) über abnahmereif fertiggestellte Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

(1) Ansprechpartner (Name, Anschrift, Kontaktdaten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse); (2) Art der ausgeführten Leistung (Einzel-/Komplettleistung); (3) Auftragssumme; (4) Ausführungszeitraum; (5) stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten, maßgeblichen Leistungsumfanges mit Angabe der ausgeführten Mengen bzw. (nur bei Komplettleistungen) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme; (6) Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer bzw. (nur bei Komplettleistungen) Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; (7) Art der Baumaßnahme (bei Hochbaumaßnahmen: Neubau, Umbau, Denkmal; bei Straßen-/Brückenbaumaßnahmen: Neubau, Aus- und Umbau, Erhaltung); (8) (nur bei Bauleistungen des Straßen-/Brückenbaus) Kategorie der Baumaßnahme (Straßenbau, Konstruktiver Ingenieurbau, Sonstiges); (9) Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); (10) Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der

¹ Zutreffendes ist vom Bieter anzukreuzen, falls keine Vorauswahl durch den Auftraggeber getroffen wurde.

² Zutreffendes ist vom Bieter einzutragen.

Leistung

Darüber hinaus kann der Referenznachweis zusätzlich folgende Angaben enthalten:

(11) (nur bei Einzelleistungen) stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (nur bei Komplettleistungen) Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Unterlagen mit den geforderten Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich erkläre / Wir erklären, dass mir / uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein / unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich / werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. Hierzu lege ich auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle das Formblatt 127A (Übersicht jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte) vor.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Unterlagen mit den geforderten Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes

☐ Ich bin / Wir sind im Handelsregister³ unter Nr. ☐ HRA⁴ / ☐ HRB⁴ / ☐ 3,4 ⁵ eingetragen.

☐ Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein / unser Angebot oder Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt und ich zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet bin, stimme ich zu, dass der Auftraggeber einen Auszug aus dem angegebenen Register unter Verwendung der oben angegebenen Nummer über das Gemeinsame Registerportal der Länder anfordern wird.

Falls mein / unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir zur Bestätigung meiner / unserer Eintragung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. eine Bestätigung der Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich erkläre / Wir erklären, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich / werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich erkläre / Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine / unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. **wirksames Berufsverbot** (§ 70 StGB), **wirksames vorläufiges Berufsverbot** (§ 132a StPO), **wirksame Gewerbeuntersagung** (§ 35 GewO), **Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich / uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen**

Terrorismusfinanzierung oder wegen der **Teilnahme an einer solchen Tat** oder wegen der **Bereitstellung** oder **Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen** (§ 89c StGB), **Bestechlichkeit und Bestechung von Mandats-**

³ Oder einem anderen Register. Falls zutreffend, ist das jeweilige Register anzugeben.

⁴ Zutreffendes ist vom Bieter anzukreuzen.

⁵ Vom Bieter einzutragen.

trägern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB) bzw. Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugeschädigung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 WRegG bei der Registerbehörde i.S.v. § 1 Absatz 1 WRegG anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich meine / wir unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe / haben.

Falls mein / unser Angebot / Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ⁶, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁷ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin / Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein / unser Angebot / Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich / uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Ich erkläre / Wir erklären, dass alle vorstehenden Angaben gewissenhaft geprüft wurden und bezogen auf mein / unser Unternehmen richtig sind. Mir / Uns ist bekannt, dass unzutreffende Erklärungen in Bezug auf die Eignung zum Ausschluss meines / unseres Angebots führen.

Mir / Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen / Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein / unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum⁸

Stempel, Unterschrift⁸

⁶ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

⁷ Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

⁸ Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist oder bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar ist.